

Ausschnitte aus

vom 09.09.95

Schwarzwälder Bote  
 Stuttgarter Zeitung  
 Nagold-Altensteiger Woche

Enztäler  
 Pforzheimer Zeitung

Kreisnachrichten  
 Staatsanzeiger

# Mit LEADER+ den Nordschwarzwald voranbringen

Ausstellung im Calwer Landratsamt zeigt Projekte und Konzeptionen / Tourismus steht im Vordergrund

Von Alfred Verstl

Calw/Freudenstadt/Rastatt. Projekte und Konzeptionen der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER+ sind im Landratsamt Calw zu sehen. Ziel ist es, mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg die Regionalentwicklung in strukturschwachen ländlichen Gebieten nachhaltig zu fördern, wie Landrat Hans-Werner Köhblitz sagte.

Bei der Eröffnung der Schau standen touristische Projekte im Vordergrund. So nennt sich ein Leitprojekt der Gemeinden Enzklosterle, Bad Herrenalb, Döbel und Bad Wildbad »Zukunftsoffensive Waldregion«. Wie Enzklosterles Bürger-

meister Klaus Mack sagte, stehe der Nordschwarzwald in einem weltweiten Wettbewerb. Es gehe darum, die Stärken des Schwarzwaldes herauszuarbeiten.

Den Wald stellte Mack als verbindendes Element der vier Kommunen heraus. So wurde ein Grundkonzept »Waldwunder« erstellt, das Landschaft, Wald und Wasser als Erlebnisräume attraktiv aufbereitet. Gedacht ist dabei an einen Esel-Treck auf den Spuren der Schmuggler und an eine Hängebücke über dem Eyachtal. In Enzklosterle wird an ein mittelalterliches Dorf in Form eines Freilichtmuseums gedacht, in dem historische Waldberufe vorgestellt wer-

den. In Bad Herrenalb soll der Wasserpark Schweizer Wisconsin zu einem Spaß-Event für die Familie ausgebaut werden. Claus Haberecht vom Landratsamt Rastatt stellte das Hüttenkonzept, ein Leitprojekt der Kreise Calw, Freudenstadt und Rastatt vor. Durch ein umfassendes Angebot an Hütten soll das touristische Potenzial verbessert werden. Dazu zählen auch der Ausbau von Rad- und Wanderrwegen, Loipen, Mountainbike-Strecken sowie Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr.

Probleme, so räumte der stellvertretende Calwer Landrat Roland Bernhard auf Nachfrage von Seewalds Bürgermeister Ernst Schebetka ein,

Die Vielfalt von LEADER+ wurde bei der Ausstellungseröffnung vorgestellt.  
Foto: Verstl



gebe es zunehmend bei der kommunalen Kofinanzierung. Bei Leitprojekten müssen die Gemeinden einen Anteil von 30 Prozent beisteuern, den Rest tragen Land und EU. Dies falle in Zeiten klammer Kassen schwer. Man solle, so appellierte Bernhard an die Bürgermeister, dennoch das Geld

in die Hand nehmen. Die bisherigen Projekte weisen jedenfalls eine zufrieden stellende Zwischenbilanz auf.

**WEITERE INFORMATIONEN:**

► Zu sehen ist die Ausstellung bis 15. März im Landratsamt Calw, Gebäude A, Ebene 1; täglich von 9 bis 17 Uhr.